

Auch der FC Rot-Weiß Erfurt unterstützt die Kampagne

Der FC Rot-Weiß Erfurt ist nicht nur rein sportlich, sondern auch auf ganz anderen Schauplätzen sehr erfolgreich und bietet eine Plattform zur Darstellung des Problems des funktionalen Analphabetismus. Über vier Millionen Menschen in der BRD und über 9.500 in Erfurt haben laut Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V. große Probleme mit dem Lesen und Schreiben. In der BRD brechen jährlich ca. 80.000 Jugendliche die Schule ohne Abschluss ab. Das entspricht ca. 10% eines Schuljahrgangs. Die PISA-Studie zeigt, dass knapp 10% der getesteten Schüler nicht einmal die unterste Stufe der Lesekompetenz erreichen und z.B. eine einfache Bedienungsanleitung oder Arbeitsanweisung nicht verstehen. Der Verein will sich zusammen mit dem Projekt „F.A.N. – Fußball. Alphabetisierung. Netzwerk.“ und der Volkshochschule Erfurt für eine stärkere Bekanntheit von Lese- und Schreibkursangeboten und für eine Sensibilisierung des Problems in der Öffentlichkeit einsetzen.

„Wir wollen Wege aufzeigen und verdeutlichen, dass eine Verbesserung der Grundbildung für jeden möglich ist und, dass Lesen und Schreiben für eine selbstständige Lebensbewältigung unentbehrlich sind!“, fasst Präsident Rolf Rombach zusammen.

Die Erfurter Alphabetisierungsexpertin Gisela Pfaff, hält es für sehr wichtig, dass Betroffene und Angehörige bzw. Vertrauenspersonen von den unterschiedlichen Möglichkeiten erfahren, wie und wo man das Lesen und Schreiben erlernen kann. „Über dieses Projekt erreichen wir wahrscheinlich viele und vor allem andere Menschen als sonst die bisher über das Thema und Kursangebote noch gar nichts wussten. Sie können dann den Betroffenen den Hinweis geben, dass an der VHS Kurse angeboten werden. Oft hilft es jemandem schon, dass er merkt, dass er mit dem Problem nicht alleine da steht und, dass man ihn nicht für dumm hält. Wir gehen in der Beratung und im Unterricht sehr verständnisvoll und sensibel mit den Teilnehmern um und machen die Erfahrung, dass die Menschen ihre Lebensqualität und ihr Selbstbewusstsein dadurch enorm steigern, dass sie endlich die Sprache durchs Erlernen der Schrift für sich gewinnen und diese gezielt einsetzen können. Sie erweitern dadurch ihren Horizont, weil sie die Gedanken anderer dann verstehen und ihre eigenen Ideen anderen besser mitteilen können.“

FC Rot-Weiß Erfurt hat zum Heimspiel gegen Energie Cottbus II am Samstag, den 29.09.07 im Steigerwaldstadion den Verein für Alphabetisierung und Grundbildung, die Volkshochschule und einige Lernen de eingeladen. Gemeinsam mit dem ALFA-MOBIL informieren sie dort von 14:00 bis 17:00 Uhr auf dem Stadionvorplatz über das Thema. Bei der Veranstaltung kommen natürlich auch Betroffene selbst zu Wort: Sie berichten über ihre Erfahrungen und Strategien aus einer Welt ohne Schrift, werben um Verständnis für die schwierige Situation funktionaler Analphabeten und zeigen, dass man auch als Erwachsener noch erfolgreich lesen und schreiben lernen kann. Der Stadionsprecher wird in der Halbzeitpause die Kursleiterin der VHS Erfurt, Gisela Pfaff, interviewen und zu den Kursangeboten befragen. Zudem erklärt der ehemalige Betroffene Kai Mix dann, warum er sich entschlossen hat, das Lesen und Schreiben zu lernen, warum Fußball als Ansatzpunkt gewählt wurde und nennt Ursachen, Ausmaß und Auswirkungen von funktionalem Analphabetismus. Weil derzeit deutschlandweit nur 0,5% der Betroffenen die Möglichkeiten nutzen, in Kursen Lesen und Schreiben zu lernen, wird auch auf das bundesweite Serviceangebot des Alfa-Telefons für Menschen mit Lese- und Schreibproblemen hingewiesen, bei dem man Beratung und Informationen über ortsnahe Weiterbildungseinrichtungen mit Lese- und Schreibkursen bekommen kann: Alfa Telefon 0251 / 53 33 44.

„Wir werden oft gefragt, warum wir ausgerechnet im Fußballstadion Aktionen organisieren“, so Andreas Brinkmann vom Projekt F.A.N. und erläutert: „Wir vermuten im Fußballstadion natürlich nicht mehr Menschen mit Schreibproblemen als woanders. Die Fans sind sehr kommunikativ und daher ist dieser Lebensbereich ideal, um Menschen fürs Thema Alphabetisierung zu sensibilisieren. Man kennt sich und hilft sich gegenseitig. Dieses Gemeinschaftsgefühl erleichtert es, dass unsere Infos auch etwas bewirken und weiter gegeben werden“ zeigt sich Brinkmann optimistisch. Das Projekt F.A.N., das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird, haben der Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V., der Bayerische Rundfunk und der Deutsche Volkshochschul-Verband ins Leben gerufen. Mit Stadionaktionen, einer Fernsehserie und neuen Unterrichtsmaterialien wird die Öffentlichkeit informiert. Durch die Unterstützung des Projektes F.A.N. zeigen der FC Rot-Weiß Erfurt und die VHS, dass Bildung und Fußball in einer Liga spielen.

Der Kursanbieter für Lese- und Schreibkurse ist die VHS, Schottenstraße 7, 99084 Erfurt, Ansprechpartner: Gisela Pfaff, Telefon: (0 36 1) 655 29 58. Mehr unter www.alphabetisierung.de und www.vhs-erfurt.de. Ein Online-Lernportal gibt es unter www.ich-will-schreiben-lernen.de

Ansprechpartner:

Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V.: Andreas Brinkmann (01 63) 8 88 87 80.



**Projektbüro F.A.N.
Fußball. Alphabetisierung. Netzwerk.
Berliner Platz 8-10
48143 Münster**

Tel.: (02 51) 49 09 59 00

Fax: (02 51) 8 57 02 29

fan@alphabetisierung.de



Gefördert vom



**Bundesministerium
für Bildung
und Forschung**



Geschäftsstelle

Salzstraße 45

48143 Münster

Tel.: (02 51) 5 34 69 40

Fax: (02 51) 5 34 69 41

bundesverband@alphabetisierung.de

Geschäftsführer: Peter Hubertus

Service und Versand

Gerald Schöber

Brunswedel 9

24582 Bordesholm

Tel.: (0 43 22) 75 20 40

Fax: (0 43 22) 75 20 41

service@alphabetisierung.de

Internet

www.alphabetisierung.de

Bankverbindung

Konto 26 33 62 04

Postbank Hamburg

BLZ 200 100 20

USt.-IdNr.: DE 813428370

Vereinsregister 4381

beim Amtsgericht Münster